

19.04.2019



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, an dieser Stelle informieren Bürgermeister und die Fachbereichsleiter Sie über wichtige oder interessante Vorgänge in unserer Gemeinde.

• Tierfreundlicher Golfclub wird für Biologische Vielfalt ausgezeichnet

Von der UN-Dekade für Biologische Vielfalt ausgezeichnet, wurde der Golfclub Burg Overbach. Als einziger im Rhein-Sieg-Kreis und sogar in NRW erhielt der Club die Auszeichnung, worauf der Geschäftsführer der Stiftung Rheinische Kulturlandschaft Bonn, Thomas Muchow bei der Übergabe der Urkunde an Clubmanager Antonio Catalán in Kai's Restaurant hinwies. Die Auszeichnung steht im Zusammenhang mit den internationalen Aktivitäten zur UN-Dekade Biologische Vielfalt 2011–2020, wobei in Deutschland jede Woche ein Projekt ausgezeichnet wird, das einen besonderen Beitrag zur Erhaltung, nachhaltigen Nutzung oder Vermittlung der biologischen Vielfalt leistet. Insbesondere stehen hierbei auch Insekten im Fokus, für die es auf dem Mucher Golfplatz Insektenhotels gibt. Darüber hinaus hat der Golfclub 15 eigene Bienenvölker, die von einem Imker betreut werden und deren Honig im Club verkauft wird.

„Die biologische Vielfalt beschränkt sich eben nicht nur auf Naturschutzgebiete und geschützte Tiere und Pflanzen, sondern auf alle Flächen“, begründete Muchow die Entscheidung der zehnköpfigen Jury, den Mucher Golfplatz im Rahmen des Projektes „Golf und Natur – eine perfekte Symbiose“ auszuzeichnen. Das habe Vorbild-Charakter nicht nur im lokalen, sondern auch im überregionalen und nationalen Kontext, auch wenn „kein großer Sach- oder Geldpreis damit verbunden ist“, wie er sagte. Als symbolische Anerkennung erhielt der Golfclub eine Urkunde, ein Banner und den „Baum für die Vielfalt“ als Holz-Skulptur.

Zurück geht das Engagement des Golfclubs auf den früheren Platzwart Friedhelm Söntgerath, der damit begonnen hatte, den Golfplatz naturnah zu gestalten und zu pflegen. Sein Nachfolger, Detlef Rentz, führt dies zusammen mit Chef-Greenkeeper Ali Naseri weiter, worauf Clubpräsident Professor Dr. Andreas Blum hinwies. „Werben Sie in Ihrem Golfclub, in Ihrer Gemeinde und natürlich bei anderen Golfclubs und bei Sportsfreunden für ein breites Engagement zum Erhalt unserer Biologischen Vielfalt“, forderte Muchow die Golfer auf, was Bürgermeister Norbert Büscher gerne aufnahm. Er sprach in diesem Zusammenhang von den im Bereich Artenvielfalt „tostlosen Clubs“, die es andersorts gebe, sowie von den eigenen Bemühungen der Gemeinde im Insekten-schutz. Wie der Clubmanager wissen ließ, sind weitere Maßnahmen wie etwa das Anlegen von Kräutergärten auf dem Clubgelände geplant.

Aber nicht nur Wildtiere sind auf dem tierfreundlichen Clubgelände gern gesehene Gäste, sondern auch Haustiere. Seit 2017 dürfen Golfer ihre Hunde mitbringen. Damit sie lernen, mit den herumfliegenden Bällen umzugehen, können sie zuvor bei der Hundetrainerin Tanja Leining einen Golf-Hundeführerschein ablegen. Und einmal im Jahr gibt es sogar ein Turnier mit Hunden, den Vier-Pfoten-Cup. Da Golfen eine Sportart für alle Altersklassen ist und durch das Handicap problemlos Könnern mit Anfängern spielen können, bietet sich der Sport also für die gesamte Familie

samt Vierbeinern an. Für Kinder und Jugendliche gibt es sogar ein kostenloses Training und Kinder bis sieben Jahren sind frei.

Schließlich ist Golfspielen sehr gesund, denn um wie auf dem Golfplatz an der Burg Overbach eine Runde mit 18 Löchern zu absolvieren, ist man rund vier Stunden an der frischen Luft unterwegs und legt dabei 7,5 Kilometer zurück. Dabei hat man etwa 1200 Kalorien verbraucht und jede Menge Stress abgebaut. Zudem hat sich der Golfsport in den letzten Jahren von einem Elitesport in einen Alltagsport gewandelt, der erschwinglich geworden ist. Wer sich einmal unverbindlich darin versuchen möchte, kann ab Saisonstart 1. April einen kostenlosen Schnupperkurs absolvieren. Die zweistündigen Kurse für die ganze Familie werden in Gruppen von vier bis zehn Personen an jedem ersten Samstag und jedem dritten Sonntag im Monat von 14 bis 16 Uhr angeboten. Benötigt werden nur Turnschuhe und bequeme Freizeitbekleidung.

Weitere Infos gibt es unter Telefon 02245/5550 oder E-Mail. info@golfclub-burg-overbach.de. (ins) www.golfclub-burg-overbach.de.



v.l. Antonio Catalán, Clubmanager GC Burg Overbach e.V., Prof. Dr. Andreas Blum, Präsident GC Burg Overbach, Thomas Muchow, Geschäftsführer Stiftung Rheinische Kulturlandschaft Bonn, Bürgermeister Norbert Büscher, Alis Naseri, Head-Greenkeeper GC Burg Overbach e.V., Beate Licht, Deutscher Golfverband

Text und Foto: Inga Sprünken

• Erfolgreicher Auftakt der Energieagentur Rhein-Sieg und der Verbraucherzentrale NRW zu „Sonne im Tank“

Vergünstigte Solarstromberatungen bis Ende Juli

Zufrieden zeigten sich die Energieagentur Rhein-Sieg und ihr Kooperationspartner, die Verbraucherzentrale NRW, nach dem Hennes Mobilitätstag am vergangenen Wochenende. „Sicher lag's am sonnigen Wetter“, so Thorsten Schmidt, Geschäftsführer der Energieagentur, „in den meisten Gesprächen haben wir rund um das Thema Solarenergie und Photovoltaik beraten und informiert.“

Mit der Veranstaltung fiel quasi auch der Startschuss zur neuen landesweiten Aktion der Verbraucherzentrale NRW „Sonne im Tank: Das E-Auto mit eigenem Solarstrom laden“. So bieten die Energieexperten ihre anbieterneutrale Solarstromberatung im Aktionszeitraum bis zum 31. Juli zum halben Preis an. „Anstelle 60 Euro zahlen Bürgerinnen und Bürger NRW-weit nur 30 Euro“, freut sich die für den Rhein-Sieg-Kreis zuständige Energieberaterin Petra Grebing. „Da gibt es umfassende Infos zu Solarenergie und Photovoltaik sowie Speichernutzungsmöglichkeiten des Solarstroms und seinen Einsatz in der E-Mobilität.“

Bei Interesse kann eine Solarstromberatung vor Ort in den eigenen vier Wänden unter der folgenden Rufnummer gebucht werden: Tel. 02242 / 9693010.

Das diesjährige Schwerpunktthema „Sonne im Tank“ wird in den Mitgliedskommunen der Energieagentur in mehreren Vorträgen, Aktionsständen und den monatlichen Sprechstunden in der Tiefe behandelt. Weitere Infos und Termine unter www.energieagentur-rsk.de.

„Gemeinsam Zukunft Much gestalten“

Norbert Büscher, Bürgermeister